

Landesstraße von Beeskow nach Eberswalde geplant

Zweispurige Verbindung soll Fahrzeit einsparen

Strausberg/Beeskow (teg) In Potsdam und Strausberg werden weitere Pläne geschmiedet, um die Anbindung von Beeskow an den Verkehr in Nord-Süd-Richtung zu verbessern. Nach Überlegungen des Landesamtes für Verkehr und Straßenbau in Hoppegarten soll eine zweistreifige neue Landesstraße in Zukunft die Mittelzentren Eberswalde, Strausberg, Fürstenwalde und Beeskow verbinden.

Wie das Planungsreferat des Landesstraßenbauamtes in Strausberg mitteilt, bestehen für die geplante Landesstraße bereits Trassenvorstellungen im Maßstab 1:25 000, die jedoch einer näheren Untersuchung bedürfen. Als vordringlich wird der Bau einer Ortsumgehung für Fürstenwalde einschließlich einer zwei-

ten Spreerbrücke angesehen. Ferner soll die neue Trasse, die das vorhandene Straßennetz aber miteinbezieht, den „Umwegfaktor“ ausschalten und somit für eine schnellere und komfortablere Verbindung sorgen. Da der Ausbau des vorhandenen Straßennetzes Vorrang vor dem Neubauprojekt besitze, rechnet das Landesstraßenbauamt mit einem Planungshorizont von 15 bis 20 Jahren.

Die überörtliche Verbindung von Eberswalde nach Beeskow wird voraussichtlich in den Verkehrswegeplan des Landes Brandenburg Eingang finden. Auch den Ausbau der Bundesstraße 87 von Leipzig über Lübben und Beeskow hält das brandenburgische Umwelt- und Raumordnungsministerium für eine vordringliche Aufgabe.